

Externenprüfung für den Mittleren Schulabschluss

Prüfungsanforderungen für das Fach

Sozialwissenschaften

I. Grundlegende Hinweise

Die im Kernlehrplan für das Fach Sozialwissenschaften (Schule in NRW, Sekundarstufe I, Heft Nr. 33111, https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/306/rs_wpsw_klp_33111_2022_06_24.pdf) festgelegten Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkte sind Grundlage der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Eine schriftliche Prüfung im Fach Sozialwissenschaften findet nur für die Prüflinge statt, die Sozialwissenschaften als viertes schriftliches Fach gewählt haben.

In der schriftlichen Prüfung können die Aufgabenstellungen aus allen Inhaltsfeldern stammen. Die mündliche Prüfungszeit beträgt 15 Minuten, die Vorbereitungszeit 20 Minuten.

II. Vorgaben für die schriftliche und mündliche Prüfung

II.1 Nachweis von fachspezifischen Arbeitsweisen

Die Prüflinge können

- Tabellen und Schaubilder, Karten und Karikaturen analysieren und interpretieren.

II.2 Nachweis von Kompetenzen in den folgenden Inhaltsfeldern

II.2.1 Inhaltsfeld 3: Interessenvertretung und Lobbyismus in der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interessenvertretung: Akteure, Strukturen und Strategien
- Herausforderungen und Chancen von Lobbyismus
- Regulierung und Transparenz im nationalen und internationalen Kontext

Sachkompetenz

Die Prüflinge

- stellen Akteure und Interessen von Lobbygruppen dar,
- beschreiben Strukturen und Strategien der Einflussnahme von Lobbygruppen auf politische Akteure, Gesetzgebung und Öffentlichkeit.

Urteilskompetenz

Die Prüflinge

- beurteilen das Spannungsfeld zwischen legitimer Interessenvertretung und verdeckter Einflussnahme,
- erörtern die Chancen und Herausforderungen von Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess,
- diskutieren Möglichkeiten der Regulierung von Lobbyismus.

II.2.2 Inhaltsfeld 4: Technische Innovationen und ihr Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Technische Innovationen und ihre Bedeutung für ökonomischen Fortschritt
- Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft: Künstliche Intelligenz, Big Data
- Auswirkungen technischer Innovationen auf das Individuum und die Gesellschaft

Sachkompetenz

Die Prüflinge

- stellen den Einfluss technischer Innovationen auf Lebens- und Arbeitswelt, Konsumverhalten, Umwelt und soziale Interaktion dar,
- beschreiben den Stellenwert technischer Innovationen für den ökonomischen Fortschritt,
- erläutern die Grundlagen von Künstlicher Intelligenz und Big Data und deren Einfluss auf die zunehmende Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft.

Urteilskompetenz

Die Prüflinge

- erörtern Chancen und Risiken ausgewählter technischer Innovationen unter individueller und gesellschaftlicher Perspektive u. a. vor dem Hintergrund nachhaltiger Entwicklung,
- bewerten die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz und Big Data für Wirtschaft und Gesellschaft.

II.2.3 Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Rolle und Funktionen der Medien*
- *Öffentlich-rechtliche und private Medien*
- *Presse- und Informationsfreiheit – Agenda Setting*
- *Wandel der Medienlandschaft*

Sachkompetenz

- Die Prüflinge
- erläutern die Rolle und Funktion der Medien für Politik und Gesellschaft,
- beschreiben Presse- und Informationsfreiheit als Grundrechte der Gesellschaft,
- beschreiben die Digitalisierung der Medienlandschaft aus individueller und gesellschaftlicher Perspektive.

Urteilskompetenz

Die Prüflinge

- analysieren Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien hinsichtlich deren Finanzierung, Strukturen und Arbeitsweisen,
- bewerten den Einfluss des Agenda Settings von Medien auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse,
- beurteilen Chancen und Risiken durch zunehmende Informationsbeschaffung über digitale soziale Medien,

- erörtern die Auswirkungen einer sich verändernden Medienlandschaft auf Individuum und Gesellschaft.

II.2.4 Inhaltsfeld 7: Internationaler Klimaschutz als globale Herausforderung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klimawandel
- Nationale und internationale Klimaziele
- Nationale und internationale Klimapolitik

Sachkompetenz

Die Prüflinge

- benennen grundlegende Ursachen und Auswirkungen des anthropogen bedingten Klimawandels,
- stellen staatliche und nichtstaatliche Akteure der Klimaschutzpolitik und deren Interessen dar, beschreiben verschiedene Szenarien auf Basis von Klimaprognosen,
- beschreiben Maßnahmen und Herausforderungen der nationalen und internationalen Klimapolitik.

Urteilskompetenz

Die Prüflinge

- diskutieren die politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels u. a. im Hinblick auf Klimagerechtigkeit,
- beurteilen die Vereinbarungen internationaler Klimaschutzabkommen im Hinblick auf Zielsetzungen sowie deren Umsetzung,
- erörtern klimapolitische Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene.

III. Anmerkungen zum Ausfüllen des Rückmeldebogens

Jeder Prüfling wählt zur mündlichen Prüfung drei aus den vier Inhaltsfeldern mit allen jeweiligen Unterpunkten. In den ausgewählten drei Inhaltsfeldern werden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, im übrigen Inhaltsfeld werden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen erwartet.